

„Sache der Menschlichkeit“

AWO lädt Senioren zum Sommerfest / Ein Küsschen für alle weiblichen Geburtstagskinder

Neckarstadt. Der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark warb für eine hohe Wahlbeteiligung Gerade für ältere Menschen sei es angesichts der sich verändernden sozialen Lage immens wichtig, dieses Jahr zur Wahl zu gehen, erklärte der SPD-Politiker vor rund 120 Senioren, die sich im Naturfreunde-Haus im Herzogenried zum Sommerfest der AWO Neckarstadt-West versammelt hatten.

Seit Dezember 2004 ist Lothar Mark als Nachfolger von Max Jaeger ehrenamtlicher Vorsitzender des AWO-Kreisverbands und nicht zuletzt deswegen mit den Belangen der älteren Generation durchaus vertraut. Bei seinen Antrittsbesuchen in den verschiedenen Einrichtungen der AWO und bei der Feier seines 60. Geburtstages mit den Bewohnern des Seniorenwohnheims Parzivalstraße, des Otto-Bauder- und des Fritz-Esser-Hauses hatte Mark Gelegenheit, sich ein Bild von der Lage vor Ort zu machen. Als Vertreter der lokalen Politik war außerdem der ehemalige Pfarrer der Hafenkirche Ulrich Schäfer beim Sommerfest mit dabei, der sich nun als Vorsitzender der „AG 60 plus“ der SPD im Gemeinderat um die Belange älterer Menschen kümmert.

Das eigentlich geplante Grillfest im Freien war leider dem Regen zum Opfer gefallen, und so wurde die Veranstaltung kurzfristig ins Innere des Naturfreunde-Hauses verlegt. Der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Mit Gegrilltem und von den AWO-Frauen selbst gemachten Salaten kulinarisch versorgt, war die Stimmung unter den Senioren bestens. Für schwungvolle Musik sorgte der Harmonika-Club 1934 e.V. aus Lampertheim. Auch die als Ehrengäste geladenen Bewohner des Fritz-Esser-Hauses, um die sich die



Das leibliche (vitaminreiche) Wohl kam beim AWO-Sommerfest für ältere Menschen nicht zu kurz. Bussis und Glückwünsche gab es obendrein, aber nur für Jubilare. Bild: Rittelmann

AWO Neckarstadt-West im Rahmen einer besonderen Patenschaft kümmert, hatten augenscheinlich viel Spaß und genossen den sozialen Austausch. „Gerade für die älteren Menschen ist es wichtig, immer wieder Gelegenheiten zu haben, mit anderen in lockerer Stimmung zusammen zu kommen, gemeinsam Lieder zu singen und einfach eine schöne Zeit zu haben“, betonte der Vorsitzende des Ortsvereins Neckarstadt-West Gerald Kleiner. Um die älteren Menschen aus der Isolation zu holen, in der nicht wenige in ihren Wohnungen leider leben, bietet der AWO-Ortsverein

Neckarstadt-West auch den Donnerstags-Treff an, der 14-tägig im AWO-Saal in der Murgstraße stattfindet. Bei Kaffee und Kuchen können die Senioren hier Kontakte knüpfen, sich aussprechen, Gesellschaftsspiele spielen und sich über die Angebote der AWO informieren. „Für uns als Organisation sind diese Angebote ganz einfach eine Sache der Menschlichkeit“, betonte Gerald Kleiner auf dem Sommerfest.

Menschlich ging es auch bei der Ehrung der Geburtstagskinder zu, die auf dem Fest nicht fehlen durfte. Getreu einer alten AWO-Tradition gab

es nämlich nicht nur Geschenke für diejenigen, die im Juli oder August einen runden Geburtstag feiern konnten, sondern auch ein Küsschen vom Vorsitzenden für alle weiblichen Geburtstagskinder und ein Bussi von der Zweiten Vorsitzenden Inge Betzga für die männlichen Jubilare. Ein besonderes Lob des Vorsitzenden ging an Christine Gottselig, die die Ortsvereine im AWO-Büro betreut, und an Angelika Weinkötz, die sich über ihre Arbeit in der Jugendhilfe hinaus besonders dafür eingesetzt hat, nicht mehr gebrauchte Möbel einem guten Zweck in der Seniorenhilfe zuzuführen. kan